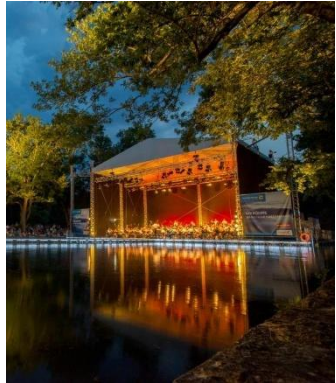


Chronik Juli 2015

Datum	Überschrift	Ereignis	Quelle	Bilder
Mi, 01.07.2015	Knabe-Verlag übernimmt Buchhandlung	Mit 18 Jahren war Christopher Schnell zum vermutlich jüngsten selbstständigen Buchhändler in weitem Umfeld geworden, er hatte im Oktober 2007 in Weimar die Buchhandlung „Die Eule“ eröffnet. Nun ist die Zeit für einen Wechsel reif: Schnell geht zum Verlags- haus Römerweg und übergibt sein Geschäft an Steffen Knabe und Juliane Bleis, die es zum Schaufenster des Knabe-Verlags machen wollen.	TA 06.06.2015	
Mi, 01.07.2015	Restaurant „Lava“	In der Karl-Liebknecht-Straße 10a öffnet ein neues Restaurant. Im „Lava – Soul-Kitchen“ bietet der aus Staßfurt nach Weimar zugezo- gene Sven Schmidt Steaks und mediterrane Gerichte an.	TLZ 03.07.2015	
Do, 02.07.2015	Sommertheater: „Oh Gott!“	Auf dem Gelände des E-Werkes gastiert das Theaterkonsortium „Luft & Tiefe“ (Leipzig/Halle/Kannawurf) mit dem Stück „Oh Gott“. Glaubensfragen stehen im Mittelpunkt der Performance. Regie führt Stefan Ebeling.	TLZ 02.07.2015	
Sa, 04.07.2015	Open Air Konzert „Hollywood im Park“	Filmreif: Die Konzertnacht, zu der die Staatskapelle mit Herbert Feuerstein als Moderator in den Weimarahallenpark einlädt, steht unter dem Motto „Hollywood im Park“. Die Zuhörer werden in die Weiten des Wilden Westens, in Märchen- und Zauberwelten und in die Tiefen des Universums entführt. Erstmals ist ein Seebühnen- konzert ausverkauft. Allerdings werden die 5000 Zuhörer noch vor dem Ende wegen einer Gewitterwarnung nach Hause geschickt.	TA 03.07.2015 TA/TLZ 06.07.2015 Foto: André Mey/ weimar GmbH (RHK 26.09.2015)	

Di, 07.07.2015	Schlüssel für das Berufsbildungs- zentrum	Über drei Jahre dauerten die Arbeiten für eine große Investition in die der Bildung dienende Infrastruktur, nun wird von Oberbürgermeister Stefan Wolf der symbolische Schlüssel an den Leiter des Berufsbildungszentrums Lothar Prescher übergeben. Insgesamt flossen 7,4 Millionen Euro in das Projekt an der Lützendorfer Straße, wovon 3,4 Millionen Euro aus städtischen Mitteln und die weiteren Gelder aus dem Regionalentwicklungsfonds der EU kamen. 1200 Schüler werden hier, am Standort ehemaliger Kasernen, von 105 Lehrern unterrichtet.	TA 08.07.2015	
Mi, 08.07.2015	Frauenplan wird Fußgängerzone	Der Stadtrat beschließt, dass der Frauenplan, die Frauentorstraße, Teile der Seifengasse und der Brauhausgasse zur Fußgängerzone umgewidmet werden. Für Kutschen, Taxis, Stadtrundfahrten und Fahrräder sollen diese Verkehrsflächen weiterhin benutzbar bleiben. Ziel der Veränderung, mit der vor allem der Durchgangsverkehr unterbunden werden soll, ist die Verbesserung der Aufenthaltsqualität in diesem für Gäste und Einheimische wichtigen Bereich.	TA 11.07.2015 Foto: Dr. Jens Riederer (2011) / Stadt- archiv Weimar	
Do, 09.07.2015	Bauhaus-Sum- maery	Auf ihrer Jahresschau präsentieren die Studierenden der Bauhaus-Universität über 200 Projekte an 60 verschiedenen Orten, die teilweise außerhalb des Campus liegen. „Footprint“ ist der Titel der „summaery 2015“ – es geht um den ökologischen Fußabdruck, aber auch historische Spuren.	TA 01.07.2015	
Fr, 10.07.2015	Stellwerk-Premi- ere „Die Räuber“	Fragen nach der Wahrnehmung der Welt und Weichenstellungen fürs Leben widmet sich die Inszenierung von Schillers „Räubern“ im Jugendtheater Stellwerk. Unter Leitung von DNT-Schauspieler Bastian Heidenreich und der Stellwerk-Theaterpädagogin Steffi Heiner werden von den jungen Schauspielern ehrgeizige Ziele im menschlichen Miteinander unter die Lupe genommen.	TA 08.07.2015	

Fr, 10.07.2015	Ausstellung zu Goethes Autogra- phensammlung II	„Von Kant bis Unbekannt“ heißt die Fortsetzung der Ausstellung „Aus Goethes Autographensammlung“, die im Goethe- und Schiller-Archiv mit Einzelstücken einen Einblick in die vielseitige Sammlung und deren Geschichte gibt. Gezeigt werden u. a. Briefe, Notenblätter und Unterschriften von Immanuel Kant (1802/03), Georg Philipp Telemann (um 1755), Clemens Fürst von Metternich (1812) sowie von Georg III., König von Großbritannien und Irland. Abbildung: Johann Wilhelm Meil (1733–1805), la Reine. Madame la Duchesse de Cumberland, undatierte Zeichnung, mit Goethes Beschriftung „Meil“.	PM KSW 07.07.2015 TLZ 25.07.2015 Bild: Klassik Stiftung Weimar (PM KSW 07.07.2015)	
Fr, 10.07.2015	Buchpräsentation „Weimar: Ge- zeichnet“	„Weimar: Gezeichnet“ heißt ein Buch, das im Bauhaus-Atelier im Innenhof des Uni-Hauptgebäudes vorgestellt wird. Es vereint die Ergebnisse eines Skizzen-Festivals, das im September 2014 in Weimar stattgefunden hatte und an dem sich deutsche und internationale Zeichner und Illustratoren beteiligt hatten.	TLZ 04.07.2015	
Fr, 10.07.2015	Straßenfest	Das „Blaue Fest“ in der Windischenstraße hat bereits Tradition. Erneut laden die hier ansässigen Händler zu einem Straßenfest ein, bei dem die Farbe Blau den öffentlichen Raum dominiert.	TA 07.07.2015	
Fr, 10.07.2015	Partnerschafts- fest Blois–Wei- mar	Auch am Theaterplatz wird gefeiert: Die Stadtverwaltung und die Deutsch-Französische Gesellschaft laden zu einem Partnerschafts-fest anlässlich der 20-jährigen Städtefreundschaft Blois–Weimar ein.	RHK 04.07.2015 TLZ 13.07.2015	
Sa, 11.07.2015	20 Jahre Städtefreund- schaft Blois–Weimar	Mit einem Empfang im Wilhelm-Ernst-Gymnasium wird der Beginn der Städtefreundschaft zwischen der französischen Stadt Blois und Weimar vor 20 Jahren offiziell gefeiert. Im Festsaal finden sich u. a. zahlreiche Vertreter der beiden Freundesgesellschaften ein. Bild: Christine Scheller, Vorsitzende der Deutsch-Französischen Gesellschaft Weimar und Eugène Heim, Präsident der Association Blois–Weimar.	RHK 18.07.2015 Foto: TLZ (RHK 18.07.2015)	

Mo, 13.07.2015	50 Jahre Tourist-Info	Vor 50 Jahren öffnete die Weimar-Information erstmals ihre Türen, damals noch in der Marktstraße 4 (Foto). 1965 war sie die erste derartige Einrichtung in der gesamten DDR. 20 Jahre später gab es dann schon 63 Besucher-Informationen in anderen Städten. Das Jubiläum ist der Anlass für eine Ausstellung im heutigen Domizil der Tourist-Information am Markt 10. Uta Kühne, Sprecherin der weimar-GmbH, langjährige Mitarbeiter und Stadtführer haben Materialien zusammengetragen, mit denen die Entwicklung der Gästebetreuung in Weimar dokumentiert wird.	TLZ 10., 14.07. 2015 Foto: Stadtarchiv Weimar (RHK 20.06.2015)	
Do, 16.07.2015	Meisterkurse	Jedes Jahr im Sommer kommen Musikvirtuosen, exzellente Studierende aus vielen Ländern und ein anspruchsvolles Publikum bei den „Weimarer Meisterkursen“ zusammen. Die 56. Ausgabe der von der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ getragenen Reihe wird im großen Saal des Musikgymnasiums Belvedere mit einem Konzert der Jenaer Philharmonie unter Leitung des aus Taiwan stammenden Weimarer Dirigierstudenten Tung-Chieh Chuang (Foto) eröffnet, der als Nachwuchsstar gilt.	TA 17., 18.07. 2015 Foto: HfM Weimar (PM HfM 06.07.2016)	
Fr, 17.07.2015	Sommertheater Tiefurt	Zum zehnten Mal wird in Tiefurt Sommertheater gegeben. Das „Lyric Opera Studios Weimar“ eröffnet die Freilufttheatersaison mit einer Gala. Neben Stücken der vergangenen Jahre gibt es auch diesmal eine Neuinszenierung: „Wenn die Götter Schatten werfen“, ein Schattenspiel, das Anna Amalia 1781 Goethe zum Geburtstag schenkte, hat der künstlerische Leiter des Festivals Harald Richter ausgewählt; Premiere ist am 23. Juli.	TA 07.07.2015	

Fr, 17.07.2015	„Weimar denkt“	Um aktuelle Politik und Philosophie geht es in der Veranstaltungsreihe „Weimar denkt“, zu der das Kolleg „Friedrich Nietzsche“ einlädt. Die öffentlichen Podiumsdiskussionen und Vorträge finden an unterschiedlichsten Orten statt, in Cafés, Buchhandlungen, Galerien. Den Auftakt bildet heute ein Gespräch im Rathaus unter dem Titel „Zur Zukunft demokratischer Kultur. Zum Verhältnis von Politik und Antipolitik“.	TA 16.07.2015	
Fr, 17.07.2015	Bachfest	Mit dem „Interludio 2015“ der Bach-Biennale Weimar wird Weimar als Bach-Stadt erfahrbar gemacht: Mit einem Stadtspaziergang zu Wirkungsorten des großen Komponisten, Vorträgen, einer Ausstellung und Konzerten wird Johann Sebastian Bach gefeiert. Im Audimax der Bauhaus-Uni gibt es ein Bürgerforum zum Thema „Bachhaus“, für das sich viele Liebhaber des Musikers seit Jahren engagieren. Veranstalter ist der „Bach in Weimar e.V.“ unter Vorsitz von Prof. Myriam Eichberger.	RHK 18.07.2015	
Sa, 18.07.2015	Trauer um Joachim Bach	In Prerow auf dem Darß, seinem Wirkungsort seit den frühen 1990er Jahren, stirbt Prof. Dr.-Ing. habil. Joachim Bach im Alter von 87 Jahren. – In Breslau (heute Wroclaw) geboren, hatte er an der damaligen Hochschule für Baukunst und Bildenden Künste in Weimar Architektur studiert. Zu Beginn der 1960er Jahre war Bach in Weimar als Stadtbaudirektor tätig, bevor ihm der Aufbau von Halle-Neustadt als eine eigenständige Stadt übertragen wurde. 1969 kehrte er nach Weimar zurück: Er wurde Gründungsdekan und Direktor der Sektion Gebietsplanung und Städtebau an der Hochschule für Architektur und Bauwesen und gehörte über Jahrzehnte zu den die Hochschule prägenden Persönlichkeiten.	DAB regional 10/15, Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern, S. 22 TLZ 08.08.2015 Foto: Stadtarchiv Weimar, 63 4/Bach, Dr. Joachim	

Sa, 18.07.2015	Yiddish Summer	Das Programm des „Yiddish Summer Weimar“, dem internationalen Festival für jiddische Musik und Kultur, wird immer vielfältiger: Nicht nur Musik und Tanz, sondern auch Sprach- und sogar Kochkurse werden bei seiner 15. Auflage angeboten. Rund 4500 Besucher nutzen die Angebote; zum Programm gehören u.a. 31 öffentliche Abendveranstaltungen. – Der Trägerverein „othermusic“ hatte bereits Anfang Juni eine Zusage der Kulturstiftung des Bundes über eine Förderung in Höhe von 210 000 Euro erhalten. Die Mittel sollen dafür eingesetzt werden, Weimar mit seinem „Yiddish Summer“ zu einem weltweit führenden Zentrum für neue jiddische Kultur werden zu lassen.	TLZ 05.06.2015 TA 16.07.2016 Foto: SKP (RHK 26.09.2015)	
Sa, 18.07.2015	Kulturstaatsministerin in Weimar	Die Staatsministerin für Kultur und Medien Monika Grütters stattet der Klassik Stiftung und der Gedenkstätte Buchenwald einen Informationsbesuch ab. Dabei offenbaren sich insbesondere im Stadtschloss Schäden, deren Sanierung dringend erforderlich ist. Der Bund ist zu 45 % an der Finanzierung der KSW beteiligt.	TA 20.07.2015 TLZ 21.7.2015	
Sa, 18.07.2015	Subkulturelles Straßenfest	Bei einem Straßenfest der Weimarer Jugend- und Subkultur können Skater ungestört ihre Künste in einem Teil der Altstadt zeigen – und finden zahllose Schaulustige. Auf dem Theaterplatz überfliegen sie sogar Autos.	TA 20.07.2015	
So, 19.07.2015	Boulder-Meisterin Alma Bestvater	Die 19-jährige Weimarerin Alma Bestvater wird in Friedrichshafen Deutsche Meisterin der Jugend in der Klettersportart Bouldern, gleichzeitig wird sie Dritte bei den Erwachsenen. Sie klettert seit 2009.	TLZ 22.07.2015	
Sa, 25.07.2015	Deep-Purple-Legende	Ritchie Blackmore, einst Gitarrist der legendären Hardrockband „Deep Purple“, kommt zu einem Konzert in die Weimarahalle. In den 1990er Jahren wandte er sich anderen Stilrichtungen zu – das Weimarer Publikum erlebt ihn mit seiner Renaissance-Rockband „Blackmores Night“.	TA 27.07.2015	

Sa, 25.07.2015	Fotoausstellung UNESCO-Welterbestätten	Im Nordflügel der Orangerie Belvedere (Foto: historische Aufnahme) werden deutsche Welterbestätten vom Aachener Dom bis zum Wattenmeer in großformatigen Panoramafotos vorgestellt. Der Fotograf Hans-Joachim Aubert widmet sich seit 1997 der Dokumentation des UNESCO-Welterbes, seine Fotoserien waren bereits in 35 Ländern auf allen Kontinenten zu sehen. Die Ausstellung der Deutschen UNESCO-Kommission und des Auswärtigen Amtes wird von der Klassik Stiftung Weimar und „European Heritage Volunteers“ präsentiert.	PM KSW 23.07.2015 Foto: Stadtarchiv Weimar, 53 50/20 Bd. 2	
Mo, 27.07.2015	Ausstellung Adolf Krause	„Unterwegs“ nennt der Weimarer Künstler Adolf Krause eine Ausstellung seiner Werke in der Villa Haar. Der 80-Jährige ist seit fast 60 Jahren mit Farben und Staffelei unterwegs. Vielen Weimarnern ist er als Lehrer bekannt: Bis in die 1990er Jahre unterrichtete er am Friedrich-Schiller-Gymnasium und war als Fachberater für Kunst tätig. Seine bevorzugten Techniken sind Öl, Acryl und Aquarell.	TA 28.07.2015	
Mi, 29.07.2015	Raubgräber in Buchenwald	Die Kriminalpolizei stellt einen 50-jährigen Mann, der über Jahre hinweg immer wieder auf dem unter Denkmalschutz stehenden Gelände der Gedenkstätte Buchenwald mit einem Metallsuchgerät und Grabwerkzeugen das Erdreich durchsucht und Gegenstände – vornehmlich Hinterlassenschaften der Zeit des Nationalsozialismus – entwendet hat. Da das Gelände einem Friedhof gleichgestellt ist, gelten diese Grabungen nicht nur als Diebstahl von Kulturgut, sondern zugleich als Störung der Totenruhe.	TA/TLZ 01.08.2015	